EVU : Zahlen stimmen nachdenklich

Autor(en): **Spring, Hansjörg**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IMPRESSUM

pionier

Zeitschrift der Kommunikation
Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere (FTG)
Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) et de l'Association des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne

Auflage
3800 Exemplare

Erscheinung
Am 1. Dienstag des Monats
(ausgenommen Doppelnummern)

Redaktions- und Inserateschluss
Am 10. des Vormonats
(ausgenommen Doppelnummern)

Preis pro Einzelnummer
Fr. 2.60

Nachdruck
Nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

Redaktion und Inserateverwaltung
Berti und Hansjörg Spring,
Industriestrasse 39, 8302 Kloten
Telefon 01/8133085

Regionalredaktionen
Rudolf Gartmann,
Postfach 45, 8122 Binz
Telefon G 041/421496, P 01/9802800
Philippe Vallotton,
Avenue Secrétan 3, 1005 Lausanne
Téléphone G 021/229166, P 021/229551
Dante Bandinelli,
Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco,
Telefon 092/271166

Administration
René Roth,
Postfach 486, 8201 Schaffhausen,
Telefon 053/61887

Postcheckkonto
80-15666

Druck und Versand
Buchdruckerei Stäfa AG,
Postfach, 8712 Stäfa,
Telefon 01/9281101

Zum Titelbild

Das Titelbild dieser Nummer vermag sicher dem einen oder andern Eisenbähnler sein Herz höher schlagen zu lassen. Neben der beabsichtigten Abwechslung soll es aber die Zukunftsperspektive des Verbandes zu beleuchten versuchen und zu dem Artikel «Chancen des EVU: Jugendarbeit» hinleiten. Grundsätzliche Überlegungen zu diesem Thema sind im nebenstehendem Editorial «EVU: Zahlen stimmen nachdenklich» zu finden. (Aufnahme Berti Spring)

EDITORIAL

EVU: Zahlen stimmen nachdenklich

Der Eidgenössische Verband der Übermittlungstruppen hat innerhalb der letzten 6 Jahre 394 Mitglieder verloren; dies entspricht einem Abgang von 15% des gesamten Bestandes. Man mag nun einwenden, dass es sich bei dieser Entwicklung um eine Zeiterscheinung handle und Zeichen kulturellen Wohlstandes und militärpolitischer Ruhe seien. Eigentlich wäre dem zuzustimmen, wenn nicht zu verhehlen wäre, dass nur wenige Sektionen des Verbandes im Aufwind leben; die meisten beklagen sich regelmässig über schwindende Teilnehmerzahlen. Da erschallt der Ruf nach Werbung neuer Mitglieder, nach verbessertem Dienstleistungsangebot, attraktiver und grosszügiger Materialzuteilung und mehr Finanzen. Der eine Sektionsvorstand resigniert, der andere verzweifelt.

Es wäre verfehlt, an dieser Stelle Schuldige zu suchen. Auch fruchten philosophische Gedankengänge zum Zeitgeschehen und zum Wohlfahrtstaat wenig. Aber auch der ersten Forderung – mehr Werbung – nachzukommen hat hier und da arge Enttäuschung bereitet: Es ist nicht leicht, für eine Sache zu werben, in deren Hintergrund Mängel verborgen sind.

Das Titelbild dieser Nummer ist mit Bedacht gewählt: Die Perspektive der Gleise weist in die Ferne – die Absicht ist unverkennbar: Der Verband muss mit ungetrübtem Blick den Tatsachen gegenüberstehen, andererseits muss er am Auftrag und an der Überzeugung festhalten und Vertrauen der Zukunft entgegenbringen. Dies bedeutet, dass Mittel und Wege gesucht werden müssen, eigene Chancen zu nutzen. Vorab ist zu nennen, dass eine Reihe von Sektionen mit erfreulicher Klarheit in ihren Programmen Schwergewichte setzen und damit verhindern, dass ihre Kräfte unnötig zersplittert werden. Solche Schwergewichte in Form von Kursen oder Übermittlungsübungen gestatten es auch, dass die verbalen Äusserungen der Werbung einer Realität entsprechen. Kreativität, gepaart mit realistischer Sektionsplanung, verhelfen da und dort zum Erfolg. Öffentliche Ausschreibungen von Fachtechnischen Kursen und Jungmitgliederübungen, welche Jugendliche zu begeistern vermögen, schliessen Lücken in eigenen Reihen. Die Informationsarbeit des Verbandes vergrössert entscheidend den Bekanntheitsgrad. Niemand baut ein Haus allein; Aufschichten von Stein um Stein, Tatendrang und gegenseitiges Einvernehmen sind nötig. Wo ausgewogene Informations- und Werbetätigkeit mit fachtechnischer Qualitätsarbeit gepaart ist, bleibt der Erfolg nicht aus. Das grösste Hindernis jedoch ist das Aufbringen von eigener Initiative trotz vorangegangener Misserfolge; gelingt entgegen düsteren Voraussagen ein Erfolg, so sind Freude und Befriedigung verdient; die dazu notwendigen Anstrengungen sind, so meine ich, lebendige Zeugnisse der Formungskraft unseres Staatswesens, welche einziger Garant unserer Zukunft bildet.

Oblt Hansjörg Spring